

**Deutsch**

**PTX8**

**PERCUSSION TONGENERATOR**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

---

---

# VORWORT

---

---

Vielen Dank für den Kauf des Yamaha PTX8 Percussion Tongenerators. Beim PTX8 handelt es sich um einen 8-notigen polyphonen Tongenerator, der über sogenannte Schlagzeug-Pads (PSD8, PTT8, P808) oder MIDI gesteuert werden kann. Bitte lesen Sie sich diese Anleitung gut durch, damit Sie das Potential des PTX8 voll ausschöpfen können.

---

---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

---

MERKMALE .....	2
VORSICHTSMASSNAHMEN .....	3
VORDER/RÜCKANSICHT .....	4
WIE FUNKTIONIERT DER PTX8? .....	6
SCHLAGZEUGSPEICHER (INTERN/RAM-CASSETTE) .....	7
KETTE .....	10
EMPFINDLICHKEIT .....	11
STIMMENPROGRAMMIERUNG .....	12
ARBEITSBETRIEBSART .....	15
MIDI .....	17
TECHNISCHE DATEN .....	18
WELLENFORMLISTE .....	19
SCHLAGZEUGSPEICHER .....	19
SCHLAGZEUGSPEICHER .....	20
STIMMENDATENLISTE .....	21
MIDI-ANWENDUNGSLISTE .....	22
INDEX .....	23

---

---

## **MERKMALE**

---

---

- \* Acht unabhängige Tongeneratormodule mit acht Eingängen für Pads (elektronische Trommeln).
- \* 32 Schlagzeuge intern oder auf RAM-Cassette gespeichert.
- \* Eine Reihenfolge von Schlagzeugspeichern kann zu einer "Chain" (Kette) zusammengefügt werden. Zwischen den Kettengliedern kann dann mit einem Fußschalter oder Pad umgeschaltet werden.
- \* Schlagzeugstimmen können editiert werden. Insgesamt können 64 verschiedenen Stimmen intern gespeichert werden.
- \* Der PTX8 kann von einem anderen MIDI-Gerät gesteuert werden (Sequencer, Rhythmusprogrammierer oder Keyboard).
- \* Pads, die am PTX8 angeschlossen sind, können andere MIDI-Geräte (Rhythmusprogrammierer oder Tongenerator usw.) steuern.
- \* Der RAM-Cassettenschacht erlaubt einfaches Speichern und Einlesen von zusätzlichen Daten.

---

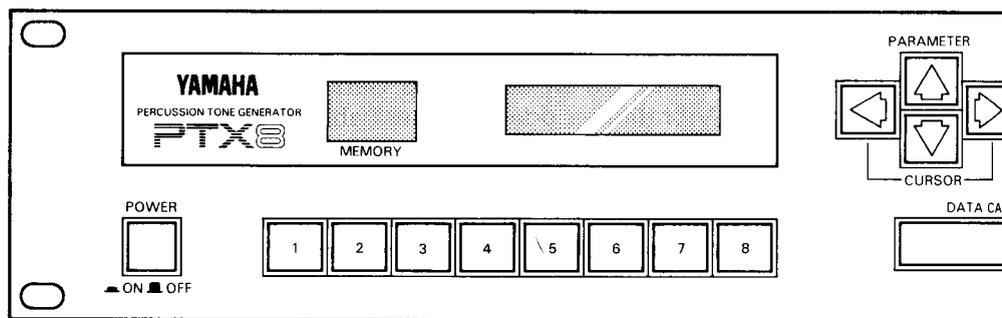
## **VORSICHTSMASSNAHMEN**

---

- \* Aufstellorte vermeiden, an denen das Gerät direkter Sonneneinstrahlung, übermäßigem Staub, Kälte oder Feuchtigkeit, Vibrationen oder Wärmestrahlung ausgesetzt ist.
- \* Die Regler und Tasten nicht mit Gewalt behandeln. Das Gerät vor Fall und Stoß schützen. Obwohl die internen Schaltkreise ausschließlich aus zuverlässigen, robusten integrierten Schaltungen aufgebaut sind, sollte das Gerät mit Umsicht behandelt werden.
- \* Das Netzkabel beim Abtrennen von der Steckdose stets am Stecker anfassen. Niemals am Kabel ziehen, da dies zu Schäden und Kurzschlüssen führen kann. Bei längerem Nichtgebrauch empfiehlt es sich, den Netzstecker zu ziehen.
- \* Das Gerät von Zeit zu Zeit mit einem leicht angefeuchteten Tuch abwischen. Zur Reinigung keinesfalls Lösungsmittel (wie Benzin oder Verdünner) oder chemisch behandelte Tücher verwenden, da diese die Gehäuseoberfläche angreifen.
- \* Wie alle Computerschaltkreise reagieren die Schaltungen dieses Geräts auf plötzliche Spannungsimpulse äußerst empfindlich. Daher sollte beim Herannahen eines Gewitters der Netzstecker gezogen werden, damit das Gerät vor Spannungsspitzen geschützt ist, die durch Blitze verursacht werden.
- \* Computerschaltkreise sind ebenso empfindlich gegen elektromagnetische strahlung. Daher den PTX8 nicht in der Nähe von Geräten (z. B. Fernsehgerät) aufstellen, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Magnetische Strahlung kann zu Störungen in den digitalen Schaltkreisen des PTX8 und Interferenz mit anderen Geräten führen.
- \* Beim Einführen von RAM-Cassetten, auf die korrekte Ausrichtung der Cassette achten und die Cassette sanft einschieben.
- \* Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Laien gewartet werden können. Niemals das Gerät öffnen oder verändern, da dies nicht nur zum Verlust der Garantie führt sondern auch schwere elektrische Schläge zur Folge haben kann. Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten stets von qualifizierten Yamaha-Kundendienst-technikern ausführen lassen.

# VORDER/RÜCKANSICHT

## VORDERANSICHT



### SPEICHERNUMMER-ANZEIGE

Diese Anzeige gibt die Nummer des gegenwärtig abgerufenen "Schlagzeugspeichers" an.

### LCD-DISPLAY

Dieses zweizeilige Display für 16 Zeichen besitzt Hintergrundbeleuchtung, um gute Ablesbarkeit zu gewährleisten.

### PAD SELECT-TASTEN 1-8

Durch Drücken einer dieser PAD SELECT-Tasten (PAD-Wahltasten) in der VOICE EDIT-Betriebsart zu Stimmenprogrammierung ertönt das Tongeneratormodul des betreffenden Pads.

In anderen Betriebsarten rufen diese Tasten Pads zum Programmieren ab.

### CURSOR-Taste (◀ ▶)

Setzt die Schreibmarke an die zu verändernden Daten und Parameter.

### PARAMETER-Taste (up/down)

Dient zum Wählen eines Parameters, der verändert werden soll.

### MEMORY/DATA (YES/NO)-Tasten

Dienen zur Wahl von Speichern, zur Änderung von Daten und zum Antworten mit YES/NO auf Display-Fragen.

### RAM-CASSETTENSCHACHT

In diesen Schacht kann eine RAM4-Datencassette eingeführt werden, um die internen Daten des PTX8 zu speichern.

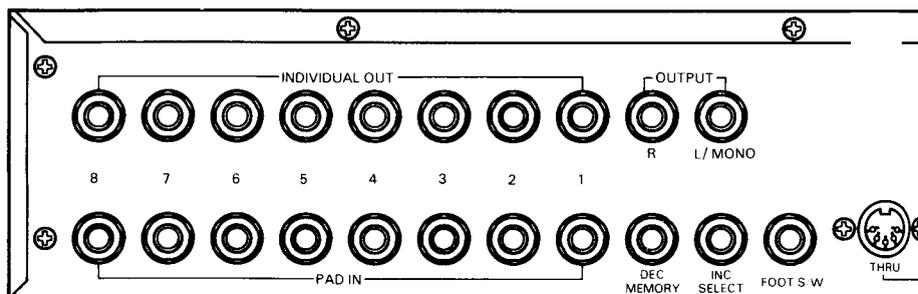
### MEMORY-Taste (INTERNAL/CARTRIDGE)

Dient zum Umschalten zwischen internen (INTERNAL) Speichern und RAM-Cassette (CARTRIDGE).

### CHAIN-Taste (Kettentaste)

In der Kettenbetriebsart (CHAIN) kann mit einem Fußschalter oder Pad zwischen den einzelnen Gliedern (Schlagzeugspeichern) einer Kette umgeschaltet werden.

## RÜCKANSICHT



### INDIVIDUAL OUT 1-8

Diese Einzelausgänge geben die Audiosignale der einzelnen Pads ab.

### R/L MONO

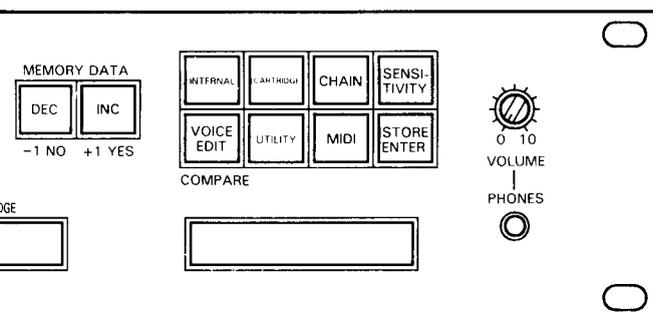
Die kombinierten Signale aller Pads werden über diese Ausgänge in Stereo gesendet. Um eine Monomischung zu erhalten wird nur die L-Buchse mit dem Verstärker verbunden. Wenn der INDIVIDUAL-Ausgang eines Pads angeschlossen ist, wird dessen Signal nicht über den Sammelausgang gelegt.

### PAD IN 1-8

Die elektronischen Yamaha Trommeln PSD8, PTT8 oder PBD8 an diese Eingänge anschließen. Zum Auslösen eines Pads kann ebenso der Fußschalter FC4/5 verwendet werden.

### MEMORY SELECT (DEC/INC)

Durch Anschluß eines FC4/5-Fußschalters oder Pads an diese Buchse kann zwischen den Speichern einer Kette umgeschaltet werden oder eine Stimme vorübergehend geändert werden.



### **SENSITIVITY-Taste**

Regelt die Ansprechempfindlichkeit der Pads und dient zum Wählen von Schlagansprechkurven.

### **VOICE EDIT-Betriebsarttaste**

Diese Betriebsart ermöglicht das Programmieren von Stimmen.

### **UTILITY-Betriebsarttaste**

Diese Arbeitsbetriebsart enthält Funktionen zur Speicherhandhabung (Speichern, Laden, Formatieren und Speicherschutz) und Voreinstellungen von Fußschaltern. Außerdem können die Daten eines Pads auf das Tongeneratormodul eines anderen Pads kopiert werden, sowie Daten im Editierspeicher zurückgerufen werden.

### **MIDI-Betriebsarttaste**

Die hiermit vorgenommenen Einstellungen bestimmen, wie der PTX8 MIDI-Meldungen zu anderen Geräten sendet oder empfängt.

### **STORE/ENTER-Taste (Speicher/Eingabetaste)**

Diese Taste dient zum Speichern (STORE) von Stimmen und Speicherinhalten sowie zur Eingabe von Zahlen.

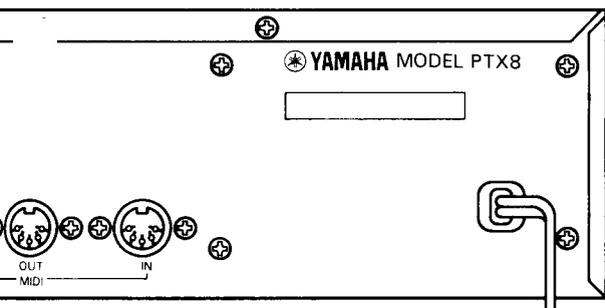
### **Wellenform-Cassettenschacht**

Dieser ROM-Cassettenschacht erlaubt das Einführen einer Wellenform-Cassette, um zusätzliche Wellenformen zu den 26 werksprogrammierten zu laden.

### **VOLUME (Kopfhörer-Lautstärkeregler)**

### **PHONES**

Eine Stereo-Kopfhörerbuchse mit Lautstärkeregler ermöglicht das Abhören von Klängen in Stereo.



### **FOOT SW**

Dient zum Anschluß des FC4/5-Fußschalters, der zum in der (HAIN-Betriebsart zum Umschalten zwischen Schlagzeugen oder aber zum vorübergehenden Ändern von Stimmen verändert werden kann.

### **MIDI THRU**

Diese MIDI-Durchgangsbuchse gibt alle empfangenen MIDI-Meldungen unverändert weiter.

### **MIDI OUT**

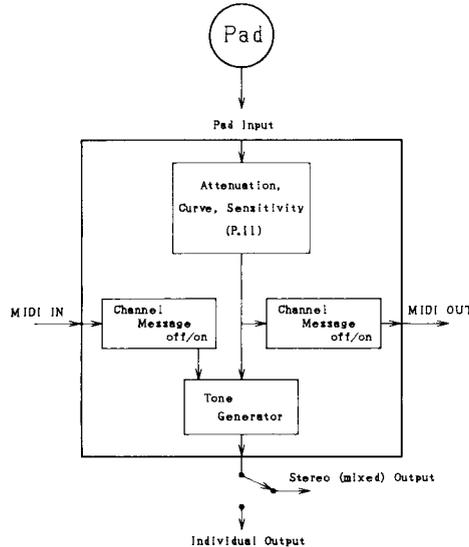
Durch Anschlagen eines PADS wird über diesen Ausgang eine "Note An"-Meldung gesendet. Daneben dient dieser Ausgang zum Abwurf sogenannter Bulkdaten (Datenblock).

### **MIDI IN**

Hier eintreffende MIDI-Meldungen können Stimmen des PTX8 spielen. Zwischen den PTX8-Stimmen kann durch Programmwechselfeldungen umgeschaltet werden. Außerdem erlaubt dieser Eingang den Empfang von Bulkdaten (Datenblock) eines weiteren PTX8.

# WIE FUNKTIONIERT DER PTX8?

Der PTX8 ist mit 8 unabhängigen Tongeneratormodulen ausgerüstet. Wie die nachstehende Abbildung zeigt, ist jeder Pad-Eingang mit einem eigenen Tongenerator verbunden und Sie können den PTX8 anstatt über Pads mit einem MIDI-Keyboards steuern. Daneben können Sie ein anderes MIDI-Instrument über die Pads des PTX8 "spielen" (z. B. RX Rhythmusprogrammierer, DX Synthesizer oder TX Tongenerator).



## 32 Schlagzeugspeicher

Jeder der Tongeneratoren kann eine der 64 internen Stimmen (siehe unten) erzeugen. Damit können Sie jedem Tongenerator individuelle Tonhöhen-, Lautstärke- und Ansprechdaten zuweisen. Diese Einstellungen für die 8 Tongeneratoren können in einem sogenannten "Kit Memory" (Schlagzeugspeicher) zu einem "Schlagzeug" zusammengefaßt werden, das auf Tastendruck abgerufen werden kann. Der PTX8 weist 32 Schlagzeugspeicher auf und 32 weitere "Schlagzeuge" können auf der getrennt erhältlichen RAM4-Cassette gespeichert werden.

## 64 Stimmen-speicher

Mit Hilfe der 26 festprogrammierten Wellenformen können Sie Ihre eigenen Stimmen erstellen und in den 64 internen Stimmenspeichern festhalten. (Sie STIMMENPROGRAMMIERUNG, Seite 12)

## Ausgänge

Der PTX8 besitzt neben 8 Einzelausgängen einen L/R-Stereo-Sammelausgang. Wenn keine Einzelausgänge angeschlossen sind, werden die Audiosignale aller Pads über den Stereo-Sammelausgang abgemischt und abgegeben.

Links			Mitte		Rechts
	3	4	1, 2, 7, 8	5	6

Bei Anschluß eines Einzelausgangs (INDIVIDUAL) wird dessen Signal nicht über den Stereo-Sammelausgang gesendet.

An der Kopfhörerbuchse liegen jeweils die gleichen Signale wie am Stereo-Sammelausgang an.

## Pads (elektronische Trommeln)

Die Yamaha Percussion Pads PSD8 (Snare), PTT8 (Tom-Tom) und PBD8 (Baßtrommel) sind getrennt erhältlich. Das PSD8 weist zwei Ausgänge auf, - einer für Rand-, der andere für Fellschläge, während das PBD8 Baßtrommel-Pad über ein Pedal ausgelöst wird. Ebenso können Sie einen FC4/5 Fußschalter an einen Pad-Eingang anschließen, allerdings kann dieser nicht auf die Schlagdynamik ansprechen.

## SCHLAGZEUGSPEICHER (INTERN/RAM-CASSETTE)

Zum Spielen des PTX8 werden Sie einen Schlagzeugspeicher abrufen. In der hier beschriebenen Betriebsart können Sie "Kit Memories" (Schlagzeugspeicher) wählen oder Ihre eigenen "Trommelkombinationen" zu Schlagzeugen zusammenstellen. Drücken Sie die INT- oder CRT-Taste, um zwischen internen Speichern und RAM-Cassette umzuschalten und wählen Sie dann mit Hilfe der -1/+1-Tasten eine der Schlagzeugnummern 1-32. Der PTX8 kann 32 dieser Datenkombinationen für die 8 Pads fassen und Sie können durch Einführen einer RAM4-Cassette weitere 32 "Schlagzeuge" speichern.

Jeder dieser Speicher enthält die folgenden Daten. (Auf Seite 20 finden Sie eine leere Liste, in die Sie Ihre eigenen Einstellungen eintragen können).

PAD	1	2	3	4	5	6	7	8
Voice "Select	Internal voice 1 - 64							
Level	0 - 31 (-31 - +31)							
Pitch	-360 - +240 )-600 - +600)							
Touch Pitch	-60 - +60							
Touch Attack	-99 - +99							
Touch Decay	-99 - +99							
Touch Reverse	-15 - +15							
MIDI Transmit Channel	1 - 16							
MIDI Note No.	0 - 127							
MIDI Program Change	off, 1-128							
MIDI Gate Time	1 - 255							

Drücken Sie die ◀ ▶ CURSOR-Tasten, um zwischen Speicherwahl (Select Memory) und Speicherprogrammierung (Edit Memory) zu wählen.

Speicherwahl

◀ = CURSOR = ▶

Speicherprogrammierung

```
INT 5 Pad2:V=19
Select memory
```

oder

```
INT 5 Pad2:V=19
Touch Rev = 0
```

Die untere Zeile des LCD-Displays zeigt "Select Memory". Die obere Zeile gibt die Speichernummer (1-32) und die Stimmennr. (V1- V64) für die einzelnen Pads an. Durch Drücken einer Pad-Wahltaste (PAD SELECT) können Sie die Stimmennummer des betreffenden Pads sehen.

Die untere Zeile des LCD-Displays zeigt einen Speicherparameter (z. B. Tonhöhe (Pitch), Pegel (Level), und Stimmennr. (Voice)). Gehen Sie mit PARAMETER UP/DOWN die einzelnen Parameter durch und verwenden Sie die +1/-1-Tasten zum Verändern der Daten. Durch Drücken einer Pad-Wahltaste (PAD SELECT) können Sie die Daten des betreffenden Pads sehen. Die Speicherparameter sind nachfolgend aufgelistet.

### Speicherwahl (Memory Select)

Drücken Sie die INTERNAL- oder CARTRIDGE-Taste, wodurch das LCD-Display die Speichernummer in der linken oberen Ecke aufführt. Wenn Sie nun die ◀-CURSOR-Taste antippen, erscheint "Select Memory" (Speicherwahl) auf der unteren Zeile und Sie können mit den -1/+1-Tasten einen Schlagzeugspeicher abrufen. Beim Schlagen auf einen Pad leuchtet dessen LED-Anzeige auf.

---



---

### **Speicherprogrammierung (Memory Edit)**

Drücken Sie zunächst die CURSOR ►-Taste, um die Parameter auf die untere Displayzeile abzurufen und gehen Sie dann mit den PARAMETER UP/DOWN-Tasten die Parameter durch, bis der gewünschte auf dem Display erscheint (Sie setzen sich in einer Schleife fort). Wählen Sie dann mit den Pad-Wahltasten den Pad, dessen Daten Sie editieren wollen. Nachdem eine Eingabe im Schlagzeugspeicher vorgenommen wurde, zeigt die Speicher-LED einen Punkt, der darauf hinweist, daß Daten verändert worden sind.

---



---

### **Editier-Zwischenspeicher**

Bei der Wahl eines Schlagzeugspeichers werden dessen Daten in den Editier-Zwischenspeicher eingelesen und diese Daten legen dann fest, wie der PTX8 reagiert. Eingegebene Daten wirken nur in diesem Speicher und werden erst nach Eingeben des Inhalts des Editierspeichers in einen Schlagzeugspeicher permanent. Falls Sie beim Programmieren versehentlich einen anderen Schlagzeugspeicher abrufen, werden die Daten im Editier-Zwischenspeicher gelöscht. Sie können diese Daten jedoch mit dem Editierspeicherrückruf (Recall Edit, Seite 16) in den Editier-Zwischenspeicher zurückrufen.

---



---

### **Speichern von "Schlagzeugen" (Store Memory)**

Zum Speichern der gegenwärtigen Daten des Zwischenspeichers drücken Sie die STORE-Taste. Wählen Sie mit den ◀ ▶ CURSOR-Tasten zwischen internen Speichern und RAM-Cassette und legen Sie die Speichernummer (1-32) mit den -1/+1-Tasten fest. Drücken Sie nun die STORE-Taste erneut und antworten Sie mit der YES-Taste auf die Frage, die im Display erscheint. (Speicherschutz muß ausgeschaltet sein, siehe Seite 15).

---



---

### **Stimmennr. (Voice ')**

1-64

Weisen Sie dem Pad eine Stimme (Intern Nr. 1-64) zu. Auf RAM-Cassette gespeicherte Stimmen können nicht direkt in einen Schlagzeugspeicher eingegeben werden. Sie müssen zuerst in einen internen Speicher geladen werden. (Siehe Seite 16, Laden von Speicher).

---



---

### **Pegel (Level)**

0-31 (-31 - +31)

Dieser Parameter bestimmt die Lautstärke des betreffenden Tongenerators. Die hier eingegebenen Daten werden in Klammern dargestellt. Dieser Parameter wird den Instrumentpegel (Inst Level) der einzelnen Stimmen (Seite 13) hinzugefügt und die resultierende, wirkende Lautstärke wird auf der linken Seite angezeigt.

---



---

### **Tonhöhe (Pitch)**

-360 (-600) - +240 (+600)

Die Tonhöhe kann in Schritten von 10 Halbtonhundertsteln in einem Bereich zwischen -360 und +240, d. h. einem Bereich von 5 Oktaven (120 Schritte entsprechen einer Oktave) festgelegt werden. Die hier eingegebenen Daten werden in Klammern aufgeführt und werden den in den Stimmenspeichern enthaltenen Tonhöhenereinstellungen (Seite 13) hinzugefügt. Die resultierende Tonlage wird auf der linken Seite angezeigt. (Diese wirkende Tonlage bleibt jedoch stets im Bereich von -360 bis + 240).

---



---

### **Schlagtonhöhe (Touch Pitch)**

-60 - + 60

Die Härte des Trommelschlags kann die Tonhöhe (Seite 13) in Schritten von 100 Halbtonhundertsteln verändern. Die positiven (+) Einstellungen erhöhen die Tonhöhe bei starken Schlägen, während (-) Einstellungen die Tonhöhe bei starken Schlägen senken. Beim Wert 0 wirkt sich die Schlaghärte nicht auf die Tonhöhe aus. (Die resultierende Tonhöhe wird stets im Bereich von -3600 bis + 2400 Halbtonhundertsteln gehalten).

---



---

**Schlageinschwingung  
(Touch Attack)**

-99 - +99

Die Stärke des Trommelschlags kann die Einschwingrate (Seite 14) beeinflussen. Bei positiven (+) Werten erhöht ein harter Schlag die Einschwingrate (schnellere Einschwingung), während bei negativen (-) Einstellungen ein harter Schlag die Einschwingung verlangsamt. (Die resultierende Einschwingrate wird stets im Bereich von 1 bis + 99 gehalten).

---



---

**Schlagabklingung  
(Touch Decay)**

-99 - +99

Die Stärke des Trommelschlags kann die Abklingrate (Seite 14) beeinflussen. Bei positiven (+) Werten erhöht ein harter Schlag die Abklingrate (schnellere Abklingung), während bei negativen (-) Einstellungen ein harter Schlag die Abklingung verlangsamt. (Die resultierende Abklingrate wird stets im Bereich von 1 bis + 99 gehalten).

---



---

**Schlagumkehr  
(Touch Rev)**

-15 - +15

Die Stärke des Schlags wählt zwischen "normaler" und umgekehrter Tonschwingung. Dieser Parameterwert bestimmt, an welchem Punkt die Schwingungsumkehrung (Einschwingung, Abklingung etc. in umgekehrter Reihenfolge) ausgelöst wird. Bei hohen Werten (+) führen nur harte Schläge zu einer Schwingungsumkehrung. Bei niedrigen Einstellungen (-) werden weiche Schläge "umgekehrt". Beim Wert Null hat die Härte keine Wirkung auf diesen Effekt.

---



---

**MIDI-Übertragungskanal  
(MIDI Tr CH)**

Dieser Parameter legt den MIDI-Kanal für die rtragung von "Note An/Aus"-, Programmwechselfmeldungen usw. fest. Jedem Pad kann zur rtragung ein anderer MIDI-Kanal zugeordnet werden, um jeweils einen anderen externen Tongenerator zu steuern. (Polyphone Tongeneratoren wie der TX802, TX81Z und FB01 sind besonders für den Anschluß am PTX8 geeignet und bieten 8 Tongeneratormodule, die auf eigenen MIDI-Kanälen empfangen können.)

---



---

**MIDI-Notenmeldung  
(MIDI NOTE)**

0-127 (C-2 - G8)

Beim Schlag auf einen Pad kann eine MIDI-"Note AN"-Meldung gesendet werden. Dieser Parameter bestimmt die Notenummer in der Notenmeldung. Geräte wie der RX-Rhythmusprogrammierer lösen für jede MIDI-Note ein anderes Instrument (Baßtrommel, Snare usw.) aus. (Siehe RX-Bedienungsanleitung bezüglich der Notenummern). Geräte wie DX-Synthesizer oder TX-Tongeneratoren erzeugen gewöhnlich mit der gleichen Stimme verschiedene Tonhöhen für jede eintreffende MIDI-Note.

---



---

**MIDI-Programmwechselfmeldung  
(MIDI P.C.)**

off, 1-128

Beim Abrufen eines Speichers des PTX8 kann automatisch eine Programmwechselfmeldung gesendet werden. Damit können Sie in externen MIDI-Tongeneratoren Stimmen wählen, die dann von dem betreffenden Pad ausgelöst werden.

---



---

**MIDI-Durchlaßzeit  
(MIDI G.T.)**

1 - 255

Wie oben erklärt, können Sie MIDI-"Note An"-Meldungen senden, wenn auf ein Pad geschlagen wird. Jeder "Note An"-Meldung muß eine "Note Aus"-Meldung folgen. Der Abstand zwischen diesen beiden Meldungen wird als MIDI-Durchlaßzeit bezeichnet. Einige Stimmen externer Tongeneratoren erfordern längere Durchlaßzeiten (G.T.), um richtig zu klingen. Stellen Sie daher diesen Parameter auf die Stimmen des externen Tongenerators ein.

---



---

**Initialisieren  
(Initialize)**

Sie können die Daten des Pads, den Sie editieren auf die unten aufgeführten Werte rückstellen. Die Stimmnummer ändert sich dabei jedoch nicht. (Wie bei allen Programmiervorgängen, wirken diese Daten zunächst nur im Editierspeicher).

Pegel	0	MIDI-Übertragungskanal	1
Tonhöhe	0	MIDI-Notenmeldung	60
Schlagtonhöhe	0	MIDI-Programmwechselfmeldung	off
Schlageinschwingung	0	MIDI-Durchlaßzeit	100
Schlagabklingung	0		
Schlagumkehr	0		

---

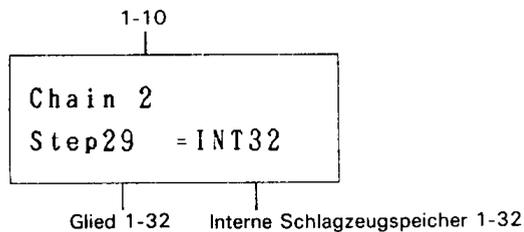
## KETTE (CHAIN)

---

Nach Drücken der CHAIN-Taste können Sie mehrere Schlagzeugspeicher zu einer Kette (Chain) zusammenstellen, zwischen deren Gliedern (d. h. Schlagzeugeinstellungen) Sie dann beim Spielen mit einem Fußschalter umschalten können. Wenn Sie z.B. die Speicher 12, 5, 32 und 20 für ein Stück (Schlagzeugsatz für Einleitung, für Thema, Wiederholung und Fill-in) verwenden wollen, können Sie diese Speicher zu einer Kette kombinieren, zwischen deren Gliedern Sie dann am gewünschten Zeitpunkt mit einem Fußschalter umschalten.

Jede Kette kann aus bis 32 "Gliedern" bestehen und der PTX8 kann insgesamt zehn verschiedene Ketten speichern. Außerdem können Kettendaten auf RAM-Cassette gespeichert und von dieser geladen werden. Siehe Seite Speichern/Laden auf Seite 15.

Bewegen Sie die Schreibmarke mit den ◀ ▶ CURSOR-Tasten an das betreffende Eingabefeld und wählen Sie mit den +1/-1-Tasten die Kettennr. (Chain), die Gliednr. (STEP) bzw. die Schlagzeugspeichernr. (Kit Memory). (Für eine Kette können nur interne Schlagzeugspeicher verwendet werden).




---

### ***Wählen eines Schlagzeugspeichers für jedes Kettenglied***

Wählen Sie mit den -1/+1-Tasten die erwünschte Gliednummer (STEP) und bringen Sie dann die Schreibmarke zum Schlagzeugspeicherfeld. Weisen Sie dann dem abgerufenen Schritt eine Schlagzeugspeichernr. zu. Nach der Eingabe wechselt die "INT"-Anzeige zu "int", um anzuzeigen, daß Daten verändert wurden. Drücken Sie danach ENTER und die Schreibmarke setzt sich automatisch an die nächste Gliednr. (Step).

---

### ***Abschließen einer Kette***

Ketten können eine bis zu 32 Glieder (Step) enthalten. Bringen Sie die Schreibmarke an die letzte Gliednr (Step) und drücken Sie dann ENTER. Auf dem LCD-Display erscheint "END" und der gegenwärtig gewählte Schlagzeugspeicher wird als Kettenende festgelegt.

---

### ***Umschalten zwischen Kettengliedern***

Wenn sich die Schreibmarke im Gliednummernfeld (Step) befindet, wird durch Drücken des Fußschalters jeweils auf die nächsthöhere Gliednr. (Step) der Kette geschaltet. Ein an der FOOTSWITCH-Buchse angeschlossener Fußschalter ruft stets die nächsthöhere Gliednummer (Step) ab.

Je nach Stellung der Schreibmarke, ruft ein Fußschalter Ketten, Kettenglieder oder Schlagzeugspeicher ab. (Die Memory Select INC/DEC-auf der Rückseite dient stets zum Wählen von Gliednummern.)

---

## **EMPFINDLICHKEIT (SENSITIVITY)**

---

Sie können die Ansprechempfindlichkeit jedes Pads Ihrem Schlagzeugstil anpassen. Wählen Sie mit den PARAMETER UP/DOWN-Tasten zwischen Ansprechkurve (Sens Curve) und Dämpfung (Sens -ATT). Verwenden Sie die ◀ ▶ CURSOR-Tasten, um zwischen Ansprechempfindlichkeit (Sens) und Dämpfung (ATT) hin- und herzugehen.

Diese Einstellungen sind nicht in den Schlagzeugspeichern 1-32 enthalten, da sie sich auf den gesamten PTX8 auswirken. Hätte jedes Schlagzeug eine eigene Ansprechempfindlichkeit, würde dem Schlagzeuger das Leben ziemlich erschwert.

---

### ***Dämpfung (Attenuation)***

off/on

Wenn diese Funktion auf "on" gestellt wird, kann der Signalpegel eines Pads gesenkt werden. Falls Sie dazu neigen einen Pad stets zu hart zu schlagen, sollten Sie vielleicht für diesen Pad die Dämpfungsfunktion aktivieren (on).

---

### ***Empfindlichkeit (Sensitivity)***

1-32

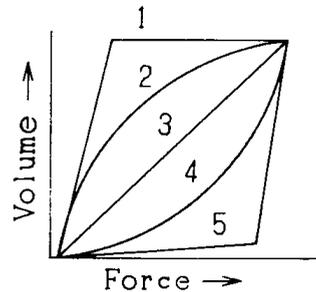
Beim Normalwert steht Ihnen der gesamte Pegelbereich zur Verfügung. Bei niedrigeren Werten erreichen selbst harte Schläge nicht den Maximalpegel, während bei höheren Werten selbst die weichsten Schläge nicht die Minimallautstärke bewirken.

---

### ***Ansprechkurve (Curve)***

1-5

Sie können für jedes Pad eine der unten dargestellten Ansprechkurven 1 bis 5 wählen.



## **STIMMENPROGRAMMIERUNG (VOICE EDIT)**

Durch Drücken der VOICE EDIT-Taste schalten Sie auf die Betriebsart zur Stimmenprogrammierung. Der PTX8 kann in den internen Speichern bis zu 64 Stimmen fassen und 64 weitere Stimmen auf einer RAM4-Cassette speichern. Jeder Stimmenspeicher enthält die folgenden Daten. (Auf Seite 21 finden Sie eine leere Liste für Ihre eigenen Einstellungen).

Wellenform	Intern: BD1 ... E. Tom4, Cartridge
Instrumentpegel	0-31
Tonhöhe	-3,600 - +2,400 Halbtonhundertstel
Einschwingrate	1-99
Rate der 1. Abklingung	1-99
Pegel der 1. Abklingung	1-31
Rate der 2. Abklingung	1-99
Ausschwingrate	1-99
Durchlaßzeit	100-6500 Millisek.
Tonhöhenbeugungsrate	0-60
Tonhöhenbeugungsbereich	-60 - 0 - +60
Ausgangsschleife	An/Aus

Der PTX8 enthält 26 grundlegende Wellenformen für Schlagzeuge (Baßtrommel, Snare-Drum, Randschlag usw.) und die getrennt erhältliche ROM Wellenform-Datencassette bietet weitere Wellenformen. Um eine Stimme zu programmieren, wählen Sie zunächst eine der Wellenformen und geben dann Tonhöhe, Hüllkurve, Tonhöhenbeugung usw. ein.

Die leuchtende Pad Select LED-Anzeige gibt an, welchem Pad die zu editierende Stimme zugewiesen ist (Pad 1-8). In der VOICE EDIT-Betriebsart können Sie durch Drücken der Pad Select-Tasten die 8 Tongeneratormodule auslösen.

Gehen Sie die verschiedenen Parameter mit den PARAMETER UP/DOWN-Tasten durch und geben Sie Änderungen mit den DATA +1/-1-Tasten ein.

Mit den ◀ ▶ CURSOR-Tasten können Sie zwischen Stimmenabruf (Voice) und Parameterabruf umschalten.

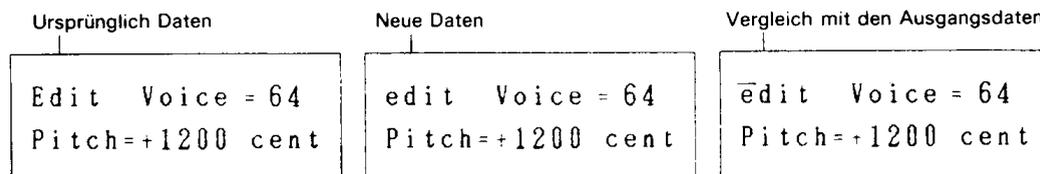
### **STIMMEN- EDITIERSPEICHER**

Nach dem Laden von Daten wechselt die "Edit"-Anzeige des Displays zu "edit", um darauf hinzuweisen, daß Daten geändert worden sind. Beim Abrufen einer Stimme werden deren Daten in den Stimmen-Editierspeicher eingelesen. Eingaben wirken nur im Editierspeicher und werden erst nach Laden in einen Stimmenspeicher (intern oder auf RAM-Cassette) mit der STORE-Taste permanent.

Falls Sie während dem Editieren versehentlich einen anderen Speicher abrufen und die editierten Daten löschen, können Sie diese mit Hilfe der Editierspeicher-Rückruffunktion (Recall Edit) wieder in den Editierspeicher zurückholen. (Siehe Seite 16)

### **DATEN- VERGLEICH (COMPARE)**

Während dem Editieren können Sie durch Drücken der VOICE EDIT/COMPARE-Taste die Wirkung der neuen Daten mit den alten Stimmendaten vergleichen. Das "e" in Edit auf dem LCD=Display erhält einen Balken, um anzuzeigen, daß jetzt die ursprünglichen Daten geladen sind. Um auf die neuen Daten zurückzuschalten, drücken Sie die VOICE EDIT/COMPARE-Taste erneut.



---



---

## **STIMMENSPEI- CHERUNG (STORE)**

Zum Speichern der gegenwärtigen Daten (verändert oder nicht) im Editierspeicher müssen Sie zunächst die STORE-Taste drücken und wählen dann mit den -1/+1-Tasten zwischen internen Speichern und Cassette (INT/CRT) und geben anschließend die Stimmennr. (1-64) ein. Drücken Sie nun STORE erneut. Es erscheint nun eine Frage auf dem Display. Wenn Sie daraufhin die YES-Taste antippen, wird die Stimme unter der Speichernr. gespeichert. (Die Löschschutzfunktion muß ausgeschaltet sein, siehe Seite 15.)

---



---

## **Stimmeninitiali- sierung (Init Voice)**

Beim Programmieren von Stimmen empfiehlt es sich manchmal von einer "Grundeinstellung" auszugehen. Mit dieser Funktion werden die Stimmenparameter auf die für die gegenwärtige Wellenform günstigsten Grundeinstellungen gebracht. Schalten Sie zunächst auf Init Voice und drücken Sie dann YES. Drücken Sie YES erneut, wonach "Initialized" auf dem Display auftaucht und die Parameter folgende Werte aufweisen. Der Instrumentpegel wird auf 27 und die Durchlaßzeit auf 6500 Millisek. eingestellt. Die anderen Daten hängen von der Wellenform ab.

---



---

## **Stimmenwahl (Voice Select)**

Internal 1-64

Falls Sie von einer existierenden Stimme ausgehen wollen, rufen Sie damit einen der Stimmenspeicher 1-64 ab. Auf Seite 19 sind die werkseitig programmierten Stimmen des PTX8 aufgeführt.

---



---

## **Wellenformwahl (Wave Select)**

Wählen Sie mit -1/+1 unter den folgenden Wellenformen. Bei Laden einer Wellenform-Cassette stehen weitere Wellenformen zur Wahl.

Akustische Trommel		Elektronische Trommel	
Baßtrommel	1 - 4 (BD)	Baßtrommel	1 - 4 (E, BD)
Snare Drum	1 - 4 (SD)	Snare Drum	1 - 4 (E, SD)
Randschlag	1, 2 (Rim)	Tomtom	1 - 4 (E, Tom)
Tomtom	1 - 4 (Tom)		

### Hinweis

Verwendung von Wellenformen auf Cassette

- 1) Die Cassette muß vor dem Einschalten eingeführt werden.
- 2) Es muß die gleiche Cassette wie beim Programmieren der Stimme eingeführt werden.
- 3) Antworten Sie auf die "Different CRT"-Meldung durch Drücken der NO-Taste.

Falls eine dieser drei Bedingungen nicht erfüllt wird, erscheint "Different Wave" auf dem Display und die Stimme erklingt nicht. Der Wellenname wird als "Wave=CRT-\*\*\*\*\*" dargestellt, wenn Sie INTERNAL oder CARTRIDGE antippen. In der VOICE EDIT-Betriebsart erscheint dabei "Voice Number=\*\*". (Jeder ROM-Speicher weist eine "versteckte" ID-Nummer, die automatisch überprüft wird.)

---



---

## **Instrumentpegel (Inst Level)**

0-31

Dieser Parameter stellt die Lautstärke der Stimme dar. Dieser Wert wird mit der Lautstärkeeinstellung im Schlagzeugspeicher (siehe Seite 8) kombiniert.

---



---

## **Tonhöhe (Pitch)**

-3,600 - +2,400

Die Tonhöhe einer Stimme kann in Schritten von 10 Halbtonhundertsteln über einen Bereich von 5 Oktaven festgelegt werden. (1200 Halbtonhundertstel = 1 Oktave) Dieser Wert wird mit der Einstellung im Schlagzeugspeicher kombiniert (siehe Seite 8).

---



---

**Einschwingrate  
(Attack Rate)**

**Rate der 1.  
Abklingung  
(Decay 1 Rate)**

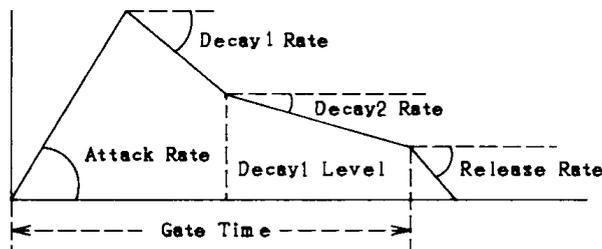
**Pegel der 1.  
Abklingung  
(Decay 1 Level)**

**Rate der 2.  
Abklingung  
(Decay 2 Rate)**

**Ausschwingrate  
(Release Time)**

**Durchlaßzeit  
(Gate Time)**

Diese 6 Parameter definieren den Verlauf der Hüllkurve. Der Faktor "Rate" beschreibt die Geschwindigkeit der Veränderung und kann in einem Bereich zwischen 1 und 99 eingestellt werden. Der Pegel der 1. Abklingung kann zwischen 1 und 31 festgelegt werden. Die Durchlaßzeit (100-6500 msec.) legt fest, wann die Ausschwingrate zu wirken beginnt. Falls die Hüllkurvenlänge die Wellenform überschreitet, sollte die Ausgangsschleife (Sound Loop, siehe unten ) auf ON gestellt werden.




---



---

**Tonhöhenbeu-  
gungsrate  
(Bend Rate)**

0-60

Dies bestimmt die Geschwindigkeit der automatischen Tonhöhenveränderung (siehe unten).

---



---

**Tonhöhenbeu-  
gungsbereich  
(Bend Range)**

-60 - 0 - +60

Für jede Stimme kann eine automatische Tonhöhenänderung eingegeben werden. Negative Werte führen zu einer absinkenden Tonhöhe, während positive Werte eine zunehmende Tonhöhe bewirken. Falls "Bend Rate" oder "Bend Range" auf Null eingestellt ist, wirkt dieser Effekt nicht.

---



---

**Ausgangsschleife  
(Sound Loop)**

on/off

Die Wellenformen (BD,SD, usw.) dauern nur kurze Zeit (ca. 0,5 Sek.). Wenn Sie länger anhaltende Töne erwünschen (d. h. die Hüllkurve ist länger als die Welle) müssen Sie die Ausgangsschleife (Sound Loop) aktivieren. (Die besten Anfügpunkte sind für jede Wellenform bereits vorgegeben, allerdings läßt sich bei Wiederholung des Anfügpunktes eine gewisse Ungleichmäßigkeit nicht vermeiden.)

---



---

## ARBEITSBETRIEBSART (UTILITY)

---



---

Diese durch Drücken der UTILITY-Taste zu aktivierende Betriebsart enthält die Funktionen zur Speicherhandhabung (Laden/Speichern mit RAM-Cassette) und Fußschaltereinstellung.

---

### **Speicherschutz (Memory Protect)**

Zum Speichern von Daten in einem internen Speicher oder auf RAM-Cassette muß der Speicherschutz ausgeschaltet sein. Bringen Sie die Schreibmarke mit den ◀ ▶ CURSOR-Tasten zum Speicherschutzparameter (Memory Protect) und schalten Sie den Speicherschutz mit den NO/YES-Tasten ein/aus.

---

### **Speicher auf RAM-Cassette (Memory Save)**

Sie können die Inhalte einzelner oder aller Speicher des PTX8 auf RAM4-Cassette schreiben. Rufen Sie den Memory Save-Parameter ab und bestimmen Sie zunächst mit den -1/+1-Tasten die zu speichernden Daten (ALL (alle internen Speicher) Memory (Schlagzeugspeicher), Voice (Stimmenspeicher) oder Chain (Ketten)). Drücken Sie anschließend STORE und danach die YES-Taste, um die gewählten Daten auf RAM-Cassette zu speichern. (Der Speicherschutz der Cassette muß ausgeschaltet sein und die Cassette muß korrekt formatiert sein, um Daten vom PTX8 aufzeichnen zu können).

Memory: 32 Schlagzeugspeicher  
Voice: 64 Stimmenspeicher  
Chain: 10 Kettenspeicher  
All: Alle drei Speichergruppen

---

### **Laden von Cassette (Memory Load)**

PTX8-Daten auf RAM4-Cassette können in den PTX8 geladen werden. Wie beim Speichern auf Cassette muß zuerst die Datenart mit den -1/+1-Tasten spezifiziert werden. Danach STORE und dann YES drücken, woraufhin die Cassettendaten in den PTX8 eingelesen werden. (Der Speicherschutz des PTX8 muß ausgeschaltet sein).

---

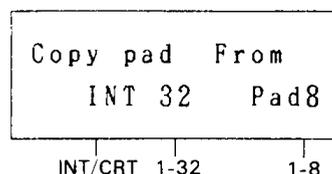
### **Cassette formatieren (Format Cartridge)**

Bevor eine RAM-Cassette zum Speichern verwendet werden kann, muß sie formatiert werden. Dadurch werden jedoch etwaige Daten auf der Cassette gelöscht. Die Cassette in den Cassettenschacht einführen und YES drücken. Auf die Display-Frage "Sure " erneut YES drücken, wodurch die RAM-Cassette formatiert wird.

---

### **Kopieren von Pad-Daten (Pad Copy)**

Wenn Sie einen Schlagzeugspeicher programmieren (Seite 7), ist es oft praktisch die Daten eines Pads auf einen anderen Pad zu kopieren. Mit der Pad-Copy Funktion können Sie die Daten eines Pads in einem beliebigen Schlagzeugspeicher (Kit Memory, INT/CRT 1-64) zu dem zu editierenden Pad (wird durch die Pad Select-Anzeige angegeben) übertragen. (Durch Drücken einer Pad Select-Taste können Sie ebenso den Bestimmungsort für die zu kopierenden Daten eingeben). Wählen Sie Pad Copy mit den CURSOR-Tasten und bestimmen Sie mit den +1/-1-Tasten den Pad, dessen Daten Sie kopieren wollen. Drücken Sie anschließend STORE und danach YES, wodurch die Daten kopiert werden.



Beachten Sie bitte, daß sich die Daten zunächst nur im Editierspeicher befinden und erst durch Speichern in einen Schlagzeugspeicher (INT/CRT 1-32) mit STORE (Seite 8) erhalten bleiben.

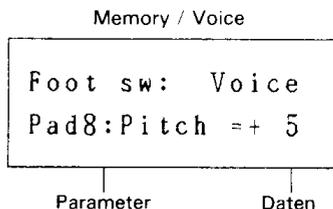
---

## **Fußschalter- funktion (Foot Switch Select)**

Sie können den Fußschalter (wie den FC4/5) zum Wählen von Kettengliedern (Schlagzeugspeicher einer Kette) oder zum vorübergehenden ändern von Stimmendaten verwenden. Bringen Sie die Schreibmarke in die obere Zeile und wählen Sie mit NO/YES zwischen Stimmenänderung (Voice) und Kettengliedwahl (Memory).

**Memory:** In der Kettenbetriebsart (CHAIN, Seite 10) können Sie mit dem Fußschalter wie mit der +1-Taste zwischen den Schlagzeugspeichern in einer Kette umschalten.

**Voice:** Sie können Alternativeinstellungen für Stimmen wählen, die dann während dem Drücken des Fußschalters wirken. Nach Loslassen des Schalters wirken wieder die ursprünglichen Stimmendaten.



Bringen Sie die Schreibmarke mit den CURSOR-Tasten in das Parameterfeld und rufen Sie mit den +1/-1-Tasten die einzelnen Parameter ab. Bringen Sie die Schreibmarke an die zu verändernden Daten und geben Sie mit den den +1/-1-Tasten neue Werte ein. Durch Drücken der Pad Select-Tasten können für jedes Pad Alternativeinstellungen eingegeben werden. Dadurch kann sich beim Drücken des Fußschalters die Tonhöhe eines Pads erhöhen, während sie sich bei einem anderen senkt.

Pitch	-60 - +60	Tonhöhe (Seite 8, 13) kann in Halbtonschritten durch Drücken des Fußschalters verändert werden.
Decay	-99 - +99	Die Abklingrate (Seite 14) kann durch Drücken des Fußschalters verlangsamt oder beschleunigt werden.
Bend Rate	-60 - +60	Die Tonhöhenänderungsrate (Seite 14) kann durch Drücken des Fußschalters verlangsamt oder beschleunigt werden.
Bend Range	-120 - +120	Tonhöhenänderungsbereich (Seite 14) kann durch Drücken des Fußschalters in Halbtonschritten verändert werden.
Reverse	on/off	Bei On wird durch Drücken des Fußschalters die Hüllkurve umgekehrt.

Der PTX8 speichert für jeden Pad Fußschalterfunktionen, die ungeachtet des abgerufenen Schlagzeugspeichers wirken.

---

## **Editier-Rückruf (Recall Edit)**

Während dem Editieren wird durch versehentliches Abrufen eines Speichers der Inhalt des Editierspeicher gelöscht. Diese verlorenen Daten können jedoch mit dem Editier-Rückruf in den Editierspeicher zurückgeholt werden. Wählen Sie mit den +1/-1-Tasten die Art der Daten (Voice oder Memory d. h. Stimme oder Schlagzeug), die zurückgerufen werden sollen. Drücken Sie dann ENTER und danach YES. Die Daten werden zurückgerufen und der PTX8 schaltet auf die entsprechende Editierfunktion.

---



---

## MIDI

---



---

Die in dieser Betriebsart vorgenommenen Einstellungen bestimmen, wie der PTX8 auf eintreffende MIDI-Meldungen reagiert.

---



---

### ***Kanalmeldung (Ch. Message)***

off/on

Wenn diese Funktion auf off geschaltet ist, nimmt der PTX8 weder "Note An/Aus"- noch Programmwechselfmeldungen an (bei off werden die folgenden vier Parameter nicht angezeigt).

---



---

### ***Empfangskanal (Receive Ch.)***

Omni, 1-16 für jedes Pad

MIDI "Note An/Aus"-Meldungen werden auf dem angegebenen Kanal empfangen. Bei Wahl von Omni werden diese Meldungen auf allen Kanälen empfangen.

---



---

### ***Pad "Note An/ Aus"-Meldung (Receive Key On Pad)***

off/on für alle Pades 1-8

Der Empfang von "Note An/Aus"-Meldungen kann für jedes Pad an/ausgeschaltet (on/off) werden.

---



---

### ***Programmwechsel (Program Change)***

off/on

Wenn diese Funktion auf On geschaltet ist, können eintreffende Programmwechselfmeldungen Schlagzeugspeicher des PTX8 abrufen, wie folgt:

1: INT 1, 2: INT 2, ... 64: CRT 32, 65: INT 1 ... 128: CRT 32.

Ist keine Cassette geladen, werden die internen Speicher gewählt.

---



---

### ***Gerät Nummer (Device Number)***

off, 1-16

Datenblöcke (siehe unten) enthalten einen mit Gerätenummer bezeichneten Identifikationscode und können nur von Geräten mit der entsprechenden Gerätenummer empfangen werden. Damit können mehrere PTX8-Tongeneratoren in einem System unabhängig voneinander Datenblöcke empfangen. Falls diese Funktion auf "off" gestellt ist, können keine Datenblöcke empfangen werden.

---



---

### ***Datenblocküber- tragung (Transmit Bulk)***

Wenn für diesen Parameter "YES" eingegeben wird, überträgt der PTX8 die seine Speicherinhalte mit nachstehender Reihenfolge: 64 Stimmen, 32 Schlagzeugspeicher, 10 Kettenspeicher. Diese Daten können von einem anderen PTX8 oder einem MIDI-Datenblockspeicher wie dem MDF1 MIDI-Datenträger empfangen werden.

---



---

### ***Datenblock- Abrufanweisung (Request Bulk)***

Wenn bei diesem Parameter die YES-Taste gedrückt wird, sendet der PTX8 eine Abrufanweisung über den MIDI-Ausgang, wodurch ein angeschlossener zweiter PTX8 seine Speicherinhalte überträgt. Falls zwei PTX8 aneinander angeschlossen sind (beide MIDI-Ausgänge an beide MIDI-Eingänge) können die Speicherinhalte des einen sehr schnell in die Speicher des anderen PTX8 kopiert werden. Der PTX8 speichert eintreffende Datenblöcke mit entsprechender Gerätenummer, falls der Speicherschutz ausgeschaltet ist (Seite 15).

---



---

## TECHNISCHE DATEN

---



---

Tonerzeugung .....	12 Bit PCM-Momentanwert-Wellenspeicher Tonhöhenbereich: -3 - +2 Oktaven (10 Cent-Schritte) Veränderbare Hüllkurve
Stimmen .....	Intern : 26 ROM-Cassette : Max. 28
Speicherart und -kapazität .....	Intern Stimme : 64 Kit : 32 Kette (32 Schritte) : 10 RAM-Cassette Stimme : 64 Kit : 32 Kette (32 Schritte) : 10
Anzeigen .....	LCD : 16 Zeichen x 2 Zeilen, beleuchtet LED : 7 Segmente x 2 Stellen mit Dezimalpunkt (Kitnr. -Anzeige) LED : Pad-Wahl x 8
Eingänge .....	Pad-Eingänge 1-8
Ausgänge .....	Pad-Einzelausgänge 1-8 Stereo-Ausgang: R, L/Mono Stereo-Kopfhörerbuchse (8 Ohm oder mehr)
Regelanschlüsse .....	Werterhöhung Wertsenkung Fußschalter
MIDI-Anschlüsse .....	IN, OUT, THRU
Abmessungen .....	480 x 295,5 x 90,1 (B x H x T) (2 Rackfächer)
Gewicht .....	5,4 kg
Leistungsaufnahme .....	15 W
Stromversorgung .....	USA- und Kanada-Modell: 120V 50/60 Hz Allgemeines Mode: 220V/240V 50 Hz
Sonderzubehör .....	PTT8/PSD8/PBD8 Trommel-Pads FC4/FC5 Fußschalter RAM4-Datencassette

## WELLENFORMLISTE

1	BD 1	Normale Baßtrommel
2	BD 2	Baßtrommel mit starker Resonanz
3	BD 3	Leicht metallische Baßtrommel
4	BD 4	Gedämpfte Baßtrommel
5	SD 1	5 1/2 Zoll Snare-Drum
6	SD 2	Piccolo Snare-Drum mit Randschlag
7	SD 3	6 1/2 Zoll Snare-Drum
8	SD 4	Gedämpfte Snare-Drum
9	Rim 1	Bossanova-Randschlag
10	Rim 2	Heller, harter Randschlag
11	Tom 1	Hohe Tomtom
12	Tom 2	Mittelhohes Tomtom
13	Tom 3	Mitteltiefes Tomtom
14	Tom 4	Tiefes Tomtom
15	E.BD 1	Elektronische Baßtrommel mit schneller Einschwingung
16	E.BD 2	Elektronische Baßtrommel mit langsamer Einschwingung
17	E.BD 3	Elektronische Baßtrommel mit Rauschen
18	E.BD 4	Elektronische Baßtrommel mit dumpfem Holzklang
19	E.SD 1	Harte elektronische Snare-Drum
20	E.SD 2	Elektronische Snare-Drum mit metallischem Klang
21	E.SD 3	Elektronische Snare-Drum mit Tomtom-Sound
22	E.SD 4	Spezielle elektronische Snare-Drum
23	E.Tom 1	Hohes elektronisches Tomtom mit Tonhöhenbeugung
24	E.Tom 2	Relativ hohes elektronisches Tomtom mit leichter Tonhöhenbeugung
25	E.Tom 3	Relativ tiefes elektronisches Tomtom mit leichter Tonhöhenbeugung
26	E.Tom 4	Tiefes elektronisches Tomtom

## SCHLAGZEUGSPEICHER

1	Acoustic 1	Normales akustisches Schlagzeug
2	Acoustic 2	Normales akustisches Schlagzeug mit anderer Snare-Drum
3	Acoustic 3	Normales akustisches Schlagzeug mit anderer Snare-Drum
4	Acoustic 4	Schlagzeug mit gestimmten Tomtoms
5	Acoustic 5	Hoch eingestimmte Tomtoms
6	Acoustic 6	Tief eingestimmte Tomtoms
7	Electric 1	Helle elektronische Tomtoms mit leichter Tonhöhenbeugung
8	Electric 2	Tiefer gestimmt als Nr. 7
9	Electric 3	Harte elektronische Tomtoms mit leichter Tonhöhenbeugung
10	Electric 4	Tiefe, solide Tomtoms
11	Electric 5	Nummer 7 mit anderer BD, SD
12	Electric 6	Nummer 8 mit anderer BD, SD
13	Electric 7	Nummer 9 mit anderer BD, SD
14	Electric 8	Nummer 10 mit anderer BD, SD
15	Electric 8	Nummer 8 mit anderer BD, SD und spezieller Snare-Drum
16	Mix 1	Akustische Baßtrommel und Snare-Drum, elektronische Tomtoms
17	Effect 1	Außer Baßtrommel, beeinflußt der Schlag die Tonhöhe
18	Effect 2	Snare-Drum mit Schwingungsumkehr, Tomtoms Kurvenumkehr bei harten Schlägen.

(Schlagzeugspeicher 19-32 weisen die gleichen Daten wie 1-14 auf)

LISTE DER WERKSPROGRAMMIERTEN STIMMEN

Kit No./Name

PAD	1	2	3	4	5	6	7	8
Voice								
Level								
Pitch								
Touch Pitch								
Touch Attack								
Touch Decay								
Touch Reverse								
MIDI Transmit Channel								
MIDI Note No.								
MIDI Program Change								
MIDI Gate Time								

Kit No./Name

PAD	1	2	3	4	5	6	7	8
Voice								
Level								
Pitch								
Touch Pitch								
Touch Attack								
Touch Decay								
Touch Reverse								
MIDI Transmit Channel								
MIDI Note No.								
MIDI Program Change								
MIDI Gate Time								

Kit No./Name

PAD	1	2	3	4	5	6	7	8
Voice								
Level								
Pitch								
Touch Pitch								
Touch Attack								
Touch Decay								
Touch Reverse								
MIDI Transmit Channel								
MIDI Note No.								
MIDI Program Change								
MIDI Gate Time								

Name	
Wave	
Inst Level	
Pitch	
Attack Rate	
Decay 1 Rate	
Decay 1 Level	
Decay 2 Rate	
Release Rate	
Gate Time	
Bend Rate	
Bend Range	
Sound Loop	

Name	
Wave	
Inst Level	
Pitch	
Attack Rate	
Decay 1 Rate	
Decay 1 Level	
Decay 2 Rate	
Release Rate	
Gate Time	
Bend Rate	
Bend Range	
Sound Loop	

Name	
Wave	
Inst Level	
Pitch	
Attack Rate	
Decay 1 Rate	
Decay 1 Level	
Decay 2 Rate	
Release Rate	
Gate Time	
Bend Rate	
Bend Range	
Sound Loop	

Name	
Wave	
Inst Level	
Pitch	
Attack Rate	
Decay 1 Rate	
Decay 1 Level	
Decay 2 Rate	
Release Rate	
Gate Time	
Bend Rate	
Bend Range	
Sound Loop	

Name	
Wave	
Inst Level	
Pitch	
Attack Rate	
Decay 1 Rate	
Decay 1 Level	
Decay 2 Rate	
Release Rate	
Gate Time	
Bend Rate	
Bend Range	
Sound Loop	

Name	
Wave	
Inst Level	
Pitch	
Attack Rate	
Decay 1 Rate	
Decay 1 Level	
Decay 2 Rate	
Release Rate	
Gate Time	
Bend Rate	
Bend Range	
Sound Loop	

[ Percussion tone generator ]

Model PTX8

MIDI Implementation Chart

Version : 1.0

Function ...	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Default	: 1 - 16	: 1 - 16	: memorized
Channel Changed	: 1 - 16	: 1 - 16	:
Mode Default	: 3	: 1, 3	: memorized
Mode Messages	: x	: x	:
Mode Altered	: XXXXXXXXXXXXXXXX	: x	:
Note Number : True voice	: 0 - 127 : XXXXXXXXXXXXXXXX	: 0 - 127 : x	:
Velocity Note ON	: o 9nH,v=1-127	: o v=1-127	:
Velocity Note OFF	: x 8nH,v=64	: x	:
After Key's	: x	: x	:
Touch Ch's	: x	: x	:
Pitch Bender	: x	: x	:
	: x	: x	:
Control			
Change			
Prog Change : True #	: o 0 - 127 : XXXXXXXXXXXXXXXX	: o 0 - 127 : 0 - 63	: 32-63:Cartridge
System Exclusive	: o	: o	: Setup data
System : Song Pos	: x	: x	:
System : Song Sel	: x	: x	:
Common : Tune	: x	: x	:
System :Clock	: x	: x	:
Real Time :Commands	: x	: x	:
Aux :Local ON/OFF	: x	: x	:
Aux :All Notes OFF	: x	: x	:
Mes- :Active Sense	: o	: o	:
sages:Reset	: x	: x	:
Notes			
Mode 1 : OMNI ON, POLY	Mode 2 : OMNI ON, MONO	o : Yes	
Mode 3 : OMNI OFF, POLY	Mode 4 : OMNI OFF, MONO	x : No	

---



---

# INDEX

---



---

Arbeitsbetriebsart .....	15	Pads .....	6
Ausgänge .....	6	Pegel .....	8
Ausgangsschleife .....	14	Programmwechsel .....	17
Dämpfung .....	11	Schlagabklingung .....	8
Datenvergleich .....	12	Schlageinschwingung .....	8
Datenblock-Abwurfanweisung .....	17	Schlaghöhe .....	8
Datenblock-Übertragung .....	17	Schlagumkehr .....	9
Editierspeicher .....	8	Schlagzeugdaten speichern .....	8
Editierspeicher-Rückruf .....	16	Schlagzeugspeicher .....	6, 8
Empfang einer Note An-Meldung (Pad) .....	17	Schlagzeugspeicherwahl .....	7
Empfangskanal .....	17	Schleife .....	14
Empfindlichkeit .....	11	Speicher-Editierung .....	7
Formatieren (Cassette) .....	15	Speichern (Cassette) .....	15
Fußschalter .....	16	Speicherschutz .....	15
Gerätnummer .....	17	Speicherwahl .....	7
Hüllkurve .....	14	Stimme speichern .....	12
Instrumentpegel .....	13	Stimmen-Editierspeicher .....	12
Kanalmeldung .....	17	Stimmenabruf .....	13
Kettenbetriebsart .....	9	Stimmeninitialisierung .....	13
Kettenende .....	9	Stimmennr .....	8
Kurve .....	11	Stimmenspeicher .....	6
Laden (von Cassette) .....	15	Systemexklusive Meldung .....	17
MIDI-Durchlaßzeit .....	9	Tonhöhe .....	8
MIDI-Note .....	9	Tonhöhe (Stimme) .....	13
MIDI-Programmwechsel .....	9	Tonhöhenbeugungsbereich .....	14
MIDI-Übertragungskanal .....	9	Tonhöhenbeugungsrate .....	14
Pad kopieren .....	15	Wellenformabruf .....	13
Paddaten kopieren .....	15		

**VAROITUS!**

Lithiumparisto. Räjähdysvaara.  
Pariston saa vaihtaa ainoastaan alan ammattimies.

**Litiumbatteri!**

Bör endast bytas av servicepersonal.  
Explosionsfara vid felaktig hantering.

**ADVARSEL!**

Eksplosionsfare. Udskiftning ma kun foretages af en sagkyndig, -  
og som beskrevet i servicemanualen.

## FCC INFORMATION

While the following statements are provided to comply with FCC Regulations in the United States, the corrective measures listed below are applicable worldwide.

This series of Yamaha professional music equipment uses frequencies that appear in the radio frequency range and if installed in the immediate proximity of some types of audio or video devices (within three meters), interference may occur. This series of Yamaha professional music equipment has been type tested and found to comply with the specifications set for a class B computing device in accordance with those specifications listed in subpart J of part 15 of the FCC rules. These rules are designed to provide a reasonable measure of protection against such interference. However, this does not guarantee that interference will not occur. If your professional music equipment should be suspected of causing interference with other electronic devices, verification can be made by turning your professional music equipment off and on. If the interference continues when your equipment is off, the equipment is not the source of interference. If your equipment does appear to be the source of the interference, you should try to correct the situation by using one or more of the following measures:

Relocate either the equipment or the electronic device that is being affected by the interference. Utilize power outlets for the professional music equipment and the device being affected that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits, or install AC line filters.

In the case of radio or TV interference, relocate the antenna or, if the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact your authorized Yamaha professional products dealer for suggestions and/or corrective measures.

If you cannot locate a franchised Yamaha professional products dealer in your general area contact the professional products Service Department, Yamaha Music Corporation, 6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, CA 90620, U.S.A.

If for any reason, you should need additional information relating to radio or TV interference, you may find a booklet prepared by the Federal Communications Commission helpful: "How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems". This booklet is available from the U.S. Government Printing Office, Washington D.C. 20402 - Stock No. 004-000-00345-4.

# YAMAHA

YAMAHA CORPORATION  
P.O.Box 1, Hamamatsu, Japan

VD72720 8807 R2 ① Printed in Japan